Erntedank und Gemeindefest in Dinslaken-Hiesfeld

Den diesjährigen Erntedanktag am 06.10.2013 nahmen die Mitglieder der Gemeinde Dinslaken-Hiesfeld zum Anlass, im Anschluss an den Erntedankgottesdienst ein Gemeindefest zu feiern.

Bereits zwei Monate zuvor hatte der Gemeindevorsteher, Evangelist Wolter, die Mitglieder befragt und ihre Zustimmung zu einem Gemeindefest eingeholt. Schließlich sollten sich alle nach ihren Möglichkeiten an der Gestaltung dieser Gemeinschaftspflege zum Erntedanktag beteiligen können. Alle Teilnehmer konnten auch genügend Zeit für diesen besonderen Tag einplanen.

Natürliche und geistige Schöpfung

Im Erntedankgottesdienst hören 76 Gemeindemitglieder mit ihren sieben Gästen die Predigt des Gemeindevorstehers über das Bibelwort aus Psalm 104, 24, welches in allen neuapostolischen Gemeinden am Erntedanktag 2013 verwendet wird: Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter. Als Kern der Predigt weist der Gemeindevorsteher darauf hin, dass es gelte, Gott als den Schöpfer der materiellen und geistigen Welt wahrzunehmen und ihm Dank darzubringen. Dies wird an diesem Sonntag mehrfach eindrucksvoll von chorischen und solistischen Musikvorträgen als auch von einem Instrumentalensemble unterstrichen.

Neue Schöpfung und neues Leben

Gott habe nicht nur unsere Lebensgrundlagen in der natürlichen Schöpfung gegeben und bis heute erhalten, sondern auch uns mit Lebenskraft erfüllt. Dadurch seien wir in der Lage, uns immer wieder zu erneuern. Dies gelte auch für das geistliche, neue Leben, welches Gott durch die Heilige Wassertaufe und die Heilige Versiegelung in unsere Seelen gelegt habe. Wie wir als Menschen die natürliche Schöpfung als Geschenk Gottes pfleglich behandeln und bewahren sollen, so soll auch das in uns gelegte neue Leben gepflegt, bewahrt und entwickelt werden.

Nach der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls beendet Evangelist Wolter den Gottesdienst mit Gebet und Schlusssegen.

Erntedankfest - Gemeindefest

Doch dann geht es weiter. Draußen auf dem Parkplatz sind ein Festzelt und zwei Pavillons mit einer großen Grillstation und einem Salat- und Dessertbuffet aufgebaut. Viele Gemeindemitglieder haben sich eingebracht beim Aufbau, der Organisation, dem Beisteuern von Speisen oder einfach nur, indem sie an der Grillstation Dienst tun. Neben den Gottesdiensteilnehmern finden sich Freunde, Familienangehörige und Gäste, teilweise auch aus umliegenden Gemeinden ein. Bei für diese Jahreszeit überraschend gutem Wetter führen alle miteinander angeregte Gespräche, genießen die dargebotenen Köstlichkeiten sowie gelungene Vorträge eines Chores, der mit Gospel und Soul eine besondere Stimmung und Atmosphäre verbreitet. Die Liedtexte weisen immer wieder auf Gottes Liebe, Hilfe, Geduld und Gnade hin. Das bestärkt die Dankbarkeit gegenüber Gott auch und gerade in dieser heiteren, unbeschwerten Gemeinschaft.

weitere Fotos

6. Oktober 2013